

13. Januar 2019 - Rückkehr der Sternsinger in Groß Ilsede

„Welch' Glanz in unserer Hütte“ - so dachte sich an diesem grauen Sonntagmorgen so mancher Kirchgänger in der Groß Ilseder St. Bernward-Kirche: Viel Glanz verbreiteten dort nämlich die mehr als fünfzig Sternsinger mit ihren festlichen Gewändern, ihren goldenen Kronen - und mit ihren strahlenden Gesichtern. Und Grund zum Strahlen hatten die kleinen und größeren Majestäten: einerseits können sie sich freuen über ein glänzendes Spendenergebnis, andererseits haben sie erfahren dürfen, wie froh es macht, anderen Menschen eine Freude zu bereiten.

Insgesamt mehr als 80 Kinder und Jugendliche waren in den letzten Tagen in den Ortschaften der Pfarrgemeinde St. Bernward unterwegs – zu der neben Ilsede auch die Kirchorte Hohenhameln, Lengede und Steinbrück mit insgesamt fast 40 Dörfern gehören: unterwegs, um die Häuser fürs neue Jahr zu segnen, die Weihnachtsbotschaft zu verkünden und Geld für Kinder in Not zu sammeln. Nun kehrten sie in einem feierlichen Gottesdienst mit gut gefüllten Sammeldosen und den Herzen voller Eindrücke zurück. Auf das Ergebnis der Sammlung können die Kinder wirklich stolz sein – denn es sind über 18500 Euro zusammengekommen. Im Vorfeld der Aktion, die heuer unter dem Leitwort, *'Segen bringen – Segen sein: Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit'* steht, sowie bei den Aussendungsgottesdiensten hatten die Sternsinger erfahren, unter welch schwierigen Bedingungen Kinder mit Handicap in Peru aufwachsen müssen. Aber auch, wie gut man ihnen helfen kann und wie selbstverständlich Inklusion gelebt werden kann – eine Erfahrung, die viele der Kinder auch in den Schulklassen hier bei uns täglich machen. Am Ende des Gottesdienstes wurde auch die Kirche gesegnet: von den Altarstufen aus erklang das fröhliche Lied „Wir kommen daher aus dem Morgenland“, wobei der Platz angesichts so vieler Könige recht knapp wurde - und die Tür zierte jetzt das Segenszeichen 20*C+M+B+19. „Dieser Segen bedeutet ‚Christus mansionem benedicat‘, was übersetzt heißt ‚Christus segne dieses Haus im Jahr 2019‘ – und vor allem, die Menschen, die darin leben“, erklärte Pfarrer Thomas Mogge, der schon zu Beginn betonte, wie sehr er sich auf diesen bunten Gottesdienst gefreut hatte. Zur Belohnung für ihr fleißiges Sternsingen gab es zum Schluss einen kräftigen Applaus der Gemeinde für die jungen „Hoheiten“, und im Pfarrheim erwartete sie noch die traditionelle kleine ‚Party‘ mit HotDogs, Eis und einem spannenden Film.

